

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

September 2025 (1/4)

In Vorarlberg wurden im August 15 Proben analysiert. Die Ergebnisse können folgend zusammengefasst werden:

- ▶ Von den **9 Kokain-Proben**, die zur Analyse gebracht wurden, waren 8 Proben mit über 80 % Wirkstoffgehalt extrem hochdosiert. Eine Probe enthielt neben dem erwarteten Kokain zusätzlich noch Arginin.
- ▶ Die **MDMA-Proben** waren mit einem Wirkstoffgehalt von über 60% hoch dosiert.
- ▶ Einer der **zwei** abgegebenen **Amphetamin-Proben** war mit einem Wirkstoffgehalt von über 25% hoch dosiert. Die zweite Probe enthielt keine pharmakologisch aktiven Substanzen.
- ▶ In weiteren **vier Proben** wurden die erwarteten Wirkstoffe **LSD, DMT, 2-CB** und **Ketamin** nachgewiesen.

Wenn du dich trotz dieser aktuellen Ergebnisse zum Konsum gefährlicher Substanzen entscheidest, beachte die folgend angeführten Gefahrenhinweise, die ohne Gewähr zur Verfügung gestellt werden:

Als **Kokain** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain 990 mg/g (=99,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 990 mg/g (=99,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 990 mg/g (=99,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 990 mg/g (=99,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 980 mg/g (=98,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 974 mg/g (=97,4 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 962 mg/g (=96,2 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 890 mg/g (=89,0 % Wirkstoffgehalt)*
- Kokain 58 mg/g (=5,8 % Wirkstoffgehalt)*

Arginin detektiert

*Achtung hochdosiert! Ab 800 mg/g = 80% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!

Kokain verursacht ein euphorisches Gefühl, das von gesteigerter Aufmerksamkeit, Unruhe, Erregung und dem Drang nach Bewegung begleitet wird. Gedanken beginnen zu rasen, Konsument*innen reden viel und schnell, häufig schweifen sie ab und produzieren unzusammenhängende Äußerungen. Gesteigerte Selbstsicherheit kann in **Leichtfertigkeit und Selbstüberschätzung** übergehen. Häufiger Konsum kann rasch zu **starker psychischer Abhängigkeit** führen. Kokain unterdrückt Hunger, Durst und Müdigkeit. Hohen Dosierungen können Angst und Wahnzustände auslösen. Auf körperlicher Ebene können Muskelkrämpfe bzw. -zittern,

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

September 2025 (2/4)

Herzrasen, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckprobleme und eine Zunahme der Atemfrequenz auftreten. In extremen Fällen kann Kokainkonsum zum Herzstillstand führen.

Beim Runterkommen von Kokain wird der euphorische Zustand häufig von depressiven Verstimmungen, Gereiztheit, Angstgefühlen und dem Wunsch mehr zu konsumieren abgelöst.

Quelle: www.checkit.wien [02.06.2024]

Arginin ist eine proteinogene Aminosäure, die in zahlreiche biologische Abläufe involviert ist, darunter Zellteilung, Wundheilung und Immunfunktionen. Die Aminosäure dient biochemisch dem Abbau von Ammoniak im Harnstoffzyklus und ist eine Vorläufersubstanz der Stickstoffmonoxidsynthese (NO), die unter anderem für die Blutdruckregulation relevant ist.

Quelle: <https://flexikon.doccheck.com/de/Arginin> [08.10.2025]

Als **MDMA** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- MDMA 721 mg/g (=72,1 % Wirkstoffgehalt)*
- MDMA 680 mg/g (=68,0 % Wirkstoffgehalt)*

* Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren. Quelle: <https://checkit.wien/drug-checking-ergebnisse/> [14.10.2023]

Bei oraler Einnahme können mehr als 120 mg MDMA sehr stark wirken und die Nebenwirkungen verstärken. Quelle: <https://www.suchtschweiz.ch/zahlen-und-fakten/andere-illegale-substanzen/mdma-ecstasy/mdma-ecstasy-wirkung-risiken> [24.01.2025]

Bei **hohen Dosen MDMA** können Nebenwirkungen wie „**Kiefer mahlen**“, **Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen** häufiger auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an (Gefahr eines Hitzschlags) und es kann zu **unangenehmen Halluzinationen** kommen. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Quelle: www.drogenarbeit6.at

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

September 2025 (3/4)

Amphetamin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- **Amphetamin 267 mg/g (=26,7 % Wirkstoffgehalt)**

*Achtung hochdosiert! Ab 250 mg/g=25% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblich Dosierungen!

Aufgrund des hohen Flüssigkeitsverlusts bei gleichzeitigem Konsum von Amphetamin und Koffein steigt die Gefahr der Dehydrierung; Blutdruck und Körpertemperatur sind erhöht. Gleichzeitiger Konsum bedeutet starke Belastung für das Herz-Kreislaufsystem. Hohe Dosen Koffein (ab 500 mg) fügen der Wirkung eine nervöse und unruhige Komponente hinzu. Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen sind wahrscheinlich. Durch die Aktivierung des gesamten Organismus kann es auch zu Angstzuständen kommen. Quelle: drogenarbeit6.at [12.08.2024]

Als LSD zur Analyse gebracht

- LSD Blotter



Substanzdetails: **116 µg/Blotter Wirkstoffgehalt**
Vorderseite: **Blau**

Bei der Dosierung auf saugfähigem Papier („Blotter“) wird die Lösung meist auf einzelne quaratische Papierabschnitte getropft. Hier kann es passieren, dass die Verteilung des Wirkstoffes auf den einzelnen Blotter unterschiedlich sein kann. Somit kann es je nach Blotter zu Falsch- bzw. Überdosierungen kommen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Abweichung in vielen Fällen (extrem) groß ist, weshalb wir auf die folgende Information verweisen: <https://checkit.wien/falsche-dosisangaben-bei-lsd-trips-ergebnisse-einer-befragung/>.
Quelle: www.checkit.wien [08.09.2025]

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE

September 2025 (4/4)

Als **DMT** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Dimethyltryptamin 742 mg/g (=74,2 % Wirkstoffgehalt)

DMT ist ein sehr starkes Halluzinogen, das entweder geraucht oder oral in Verbindung mit MAO-Hemmern als „Ayahuasca“ eingenommen werden kann. Geraucht tritt die Wirkung sehr schnell ein und dauert nur wenige Minuten, bei oraler Einnahme kann sich die Wirkdauer auf bis zu 8 Stunden erstrecken. In beiden Fällen kann es zu sehr intensiven Wahrnehmungsveränderungen kommen, die mitunter nur schwer verarbeitet und in den Alltag integriert werden können. Quelle: checkit.wien [08.10.2025]

Als **2-CB** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- 2-CB 834 mg/g (=83,4 % Wirkstoffgehalt)

2C-B ist ein Psychedelikum, dessen Wirkung oft als eine Mischung aus MDMA und LSD beschrieben wird. Es wird in der Regel oral konsumiert und kommt in Pulver- oder Pillenform vor. Bei niedrigen Dosierungen dominieren die entaktogenen Effekte (eigene Gefühle und Stimmungen werden verstärkt), bei höheren Dosen kommt es zusätzlich zu visuellen Wahrnehmungsveränderungen. Schon wenige Milligramm können einen starken Unterschied ausmachen. Quelle: checkit.wien [08.10.2025]

Als **Ketamin** zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Ketamin 657 mg/g (=65,7 % Wirkstoffgehalt)

Ketamin ist ein Narkose- und Schmerzmittel, das unter anderem in der Notfall- und Tiermedizin angewendet wird. Es kann dissoziative Zustände (z.B. getrenntsein von Körper und Geist, oder bruchstückhafte Auflösung der Umwelt) auslösen. Zudem hat es eine sedierende (beruhigende) und analgetische (schmerzstillende) Wirkung. Bei häufigem Konsum kann es zu einer psychischen Abhängigkeit kommen. Quelle: <https://checkit.wien> [31.8.2024]